Auch der Vicekönig Eugen legte in Italien, wo er von allen Seiten umringt war, die Waffen nieder und übergab das Land (23. Apr.) den Oesterreichern. Ludwig 18. kehrte (22. Apr.) auf den Thron von Frankreich zurück und empfieng von den Siegern, welche, ihrem Worte getreu, nicht das Land, sondern nur den Frieden erobern wollten, das Reich in demjenigen Umfange zurück, welchen es 1792 gehabt hatte. (30. Mai, Pariser Friede.) Auch die Kriegskosten schenkten sie und gaben den Hunderttausenden französischer Gefangenen freie Rückkehr ins Vaterland, in Hoffnung, daß eine so beispiellose, überschwängliche Güte den Siegern und dem König Ludwig die entfremdeten Herzen der Franzosen wieder gewinnen, allen Haß vertilgen und der Welt das süße Friedensglück, den einzigen Zweck der milden, frommen Bundesfürsten, dauerhaft sichern würde.

Darnach kehrten die Bundesheere, an Beute arm, aber an Ehre reich, ein jegliches in sein frohlockendes Vaterland heim. Alle gute Menschen jubelten, daß die gerechte Sache über das Unwesen des Frevels unter den wunderbaren Fügungen der göttlichen Vorsehung zuletzt diesen herrlichen Sieg davon getragen hatte.

Das Jahr 1815.

Buonapartens Rückkehr nach Frankreich.

Die edeln Bundesfürsten hatten überschwängliche Güte Unwürdigen erwiesen. So groß war die Verdorbenheit